**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

**Band:** 49 (1994)

Heft: 6

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

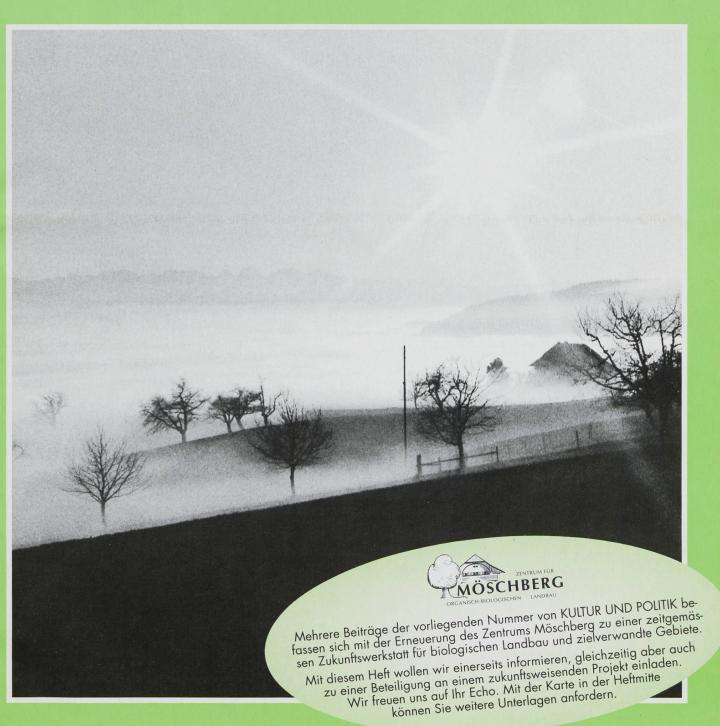
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt des Zentrums Möschberg, der Bio-Gemüse AVG Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft Kleindietwil



# Die erfolgreichen drei Kornmühlen mit Mahlsteinen



# Vorteile, die auf der Hand liegen

## Mahlleistung pro Minute:

fein 100-300 g, mittel 200-400 g, grob 300-500 g

### Motorleistung:

kräftige, leise Industriemotoren mit Schutzschalter

### Mahlwerk:

langlebiges Korundsteinmahlwerk

### Stufenlose Fein-Grob-Regulierung

mit numerischer Skala, Mahlgehäuse aus Massivholz (keine Tropenhölzer). Das Holz wird mit biologischem Leinölfirnis eingelassen. Hawos Rustikal Art.-Nr. 15062 Fr. 635.– Art.-Nr. 15064 Fr. 890.–

2 Hawos Oktagon Art.-Nr. 15066 Fr. 665.-

3 Hawos Klassik Art.-Nr. 15050 Fr. 659.-

Art.-Nr. 15055 Fr. 898.-

Mit diesen langlebigen und preisgünstigen Kornmühlen können Sie den Bedarf eines Normalhaushaltes (Hawos Nr. 15050 / Nr. 15062 und 15058) oder einer Grossfamilie (Hawos Nr. 15055 / Nr. 15064) täglich mit frischgemahlenem Getreide decken.

Verlangen Sie noch heute unsere ausführliche Gratisdokumentation «Kleine Mühlenkunde».

Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr 14.00–17.30 Uhr Samstag 9.30–12.00 Uhr

Leib-und-Gut – Hawos Kornmühlen Gewerbestrasse 7 • 8155 Niederhasli • Telefon 01/850 60 60/69

Agri-Kultur Die Grenzen des Bauernseins 4 Ich war hungrig 5  Möschberg Eine Vision nimmt Gestalt an 6 Aus der bewegten Geschichte
Ich war hungrig 5  Möschberg Eine Vision nimmt Gestalt an 6 Aus der bewegten Geschichte
Möschberg Eine Vision nimmt Gestalt an Aus der bewegten Geschichte
Eine Vision nimmt Gestalt an 6 Aus der bewegten Geschichte
Aus der bewegten Geschichte
eines alten Hauses 6
Hier sehe ich die Knospe blühen
Was sagen sie zum Möschberg
Aus dem Bericht zum Bauprojekt 14
Zeitgemässe Umwelttechnik
im Zentrum Möschberg
Oberthal – Gemeinde im Abseits? 17
Landbau
Wird die Kuh zur «Sau» gemacht?
Tierhaltung – Grenzen der Realisierbarkeit 21 Tagung Schweizerischer Tierschutz 22
Gesundheit Sauerkraut – Gaumenfreude
und Fitmacher in einem 23
VSBLO
Zum Rücktritt von Karin Hiltwein 27
70. Jahre biologisch-dynamischer Landbau 27
AVG
Die Bio-Gemüse AVG
ist für die Produzenten da! 28
Für die Konsumenten und Konsumentinnen
hat die AVG ein vielfältiges Angebot! 29
Biofarm
Zum Beispiel Bio-Birnendicksaft 30
Wir bauen mit! 31
Biofarm-Kochschule 32
In eigener Sache 33
Marktnotizen 34
Leserbriefe 34
Bärner Bio-Bure 35
Kleinanzeigen 36
Veranstaltungen 39
Möschberg
Landwirtschaft 2000 40

# RUTIUN POLITIK

49. Jahrgang, Nr. 6/November 1994

Zeitschrift für den organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt des Zentrums Möschberg, der Bio-Gemüse AVG Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft Kleindietwil.

Erscheint 6mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:

Schweizerische Bauernheimatbewegung; Bio-Gemüse AVG; Biofarm-Genossenschaft

**Adresse:** «KULTUR UND POLITIK» Postfach 24, CH-4936 Kleindietwil Telefon 063 56 11 27 oder 56 20 10 Telefax 063 56 20 27, PC 30-3638-2

Redaktion: W. Scheidegger, Madiswil

Ständige Mitarbeiter:

Prof. F. Braumann, Köstendorf bei Salzburg; Gerhard Elias, Hinwil; Martin Lichtenhahn, Agriswil; Hansruedi Schmutz, Aarberg; Niklaus Steiner, Dagmersellen

**Abonnement:** 

Jährlich Fr. 30.-, Ausland Fr. 35.-

**Druck:** Druckerei Jakob AG CH-3506 Grosshöchstetten



Liebe Leserin, lieber Leser,

Unser Möschberg wird umgebaut! Welch schöne und grosse Aufgabe, und nach gut bäuerlicher Tradition können wir uns alle als Genossenschafter daran beteiligen.

Uns alten Biobauern ist der Möschberg längst ans Herz gewachsen. Er war stets das geistige Zentrum des Biolandbaus und ein Ort für Kurse und Tagungen und wo über Gott und die Welt philosophiert wurde. Der Biolandbau ist ja mehr als nur eine landwirtschaftliche Anbauweise und gerade heute, wo sich die Dinge so schnell entwickeln und vielleicht auch die Gefahr besteht, dass der eine oder andere nur aus wirtschaftlichen Gründen umstellt, brauchen wir den Möschberg mehr denn je. Das Projekt ist vielversprechend. Das Haus soll umgebaut werden, ohne von seinem speziellen Ambiente zu verlieren, und Platz bieten, als modernes Kurszentrum die hoffentlich wachsende Zahl von Biobauern aufzunehmen.

Ein Anliegen von uns Biobauern ist es aber auch, unsere Ideen und unsere Lebenshaltung weiterzugeben. Der neue Möschberg soll auch dazu dienen. Geplant ist, auch anderen Organisationen und Gruppen das Zentrum für Tagungen und Kurse zur Verfügung zu stellen. Es soll ein Kursort sein, an welchem der Gedanke des Biolandbaus spürbar erlebbar ist. Das Ganzheitliche des Biolandbaus soll erfahrbar gemacht werden, angefangen bei der speziellen Ausstrahlung des Möschbergs, der Bauweise (Baubiologie), über die Schlichtheit und doch Zweckmässigkeit seiner Räumlichkeiten und die Verpflegung mit Bioprodukten, saisongerecht und natürlich verarbeitet. So tragen wir die Idee des Biolandbaus hinaus und schaffen Bezug und Kontakt zu Konsumenten und (noch) Andersdenkenden. Ich bin sicher, dass ein solches Möschberg-Erlebnis mehr als jeder Vortrag über Biolandbau unsere Anliegen vermittelt und den Gedanken des Biolandbaus weiterträgt.

Ein 3,8 Mio. Projekt ist wahrlich ein grosses Projekt, aber auch wenn unseren Politikern der Mut zu einem klaren Bekenntnis zum Biolandbau fehlt, sollte dies uns nicht davon abhalten, ein gemeinsames «Haus der Schweizer Biobauern» zu bauen. Wir zeigen so Mut und Weitblick, Eigenschaften, die uns Biobauern schon immer ausgezeichnet haben.

Ich jedenfalls freue mich auf die Wiedereröffnung des Möschbergs im 1996 und hoffe, dass noch viele Biobauern – und andere – dieses Projekt ideell und finanziell mittragen werden.

Wendy Peter-Hodel, Biobäuerin, Willisau Vorstandsmitglied VSBLO